

Ausschreibung Beschaffung einer Dual-Mode-Streckenlokomotive

Technische Leistungsbeschreibung

1. Gegenstand der Beschaffung

Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung einer Dual-Mode-Streckenlokomotive (Zweikraftlokomotive) für den Einsatz im schweren Schienengüterverkehr in Deutschland.

Die Lokomotive ist für den durchgehenden Einsatz zwischen elektrifizierten und nicht elektrifizierten Strecken vorgesehen und soll bestehende Diesellokomotiven ersetzen. Der Verzicht auf Vorspann- oder Schiebelokomotiven ist aus betrieblichen und wirtschaftlichen Gründen vorgesehen.

2. Einsatzprofil

Die Lokomotive wird eingesetzt:

- im schweren Güterverkehr mit typischen Zugmassen bis zu 2.100 t
- auf Haupt- und Nebenbahnen mit unterschiedlichen topografischen Anforderungen
- auf elektrifizierten und nicht elektrifizierten Streckenabschnitten
- ohne Vorspann- oder Schiebelokomotive

Ein wichtiger Teil des Einsatzes erfolgt auch auf Nebenstrecken mit eingeschränkter Infrastruktur.

Einsatzanforderung ist die Befahrbarkeit von Strecken mit infrastrukturellen Einschränkungen der:

- Streckenklasse CE (z. B. Strecke 6807 Merseburg – Querfurt, Strecke 6302 Erfurt – Hohenebra (Abzw. Ebeleben))

Das Betriebskonzept ist auf einen überwiegend elektrischen Betrieb ausgelegt, wobei nicht elektrifizierte Abschnitte ohne Lokwechsel befahren werden müssen.

3. Technische Mindestanforderungen

3.1 Zulassung

- Zulassung für das deutsche Eisenbahnnetz (EBA) oder nachweislich fortgeschrittenes Zulassungsverfahren mit verbindlichem Zeitplan

3.2 Infrastrukturkompatibilität

Die Lokomotive muss:

- für den Einsatz auf Strecken der Klasse CE geeignet sein
- ohne betriebliche Einschränkungen zwischen Strecken der Klassen CE, CM4 und D4 wechseln können

3.3 Traktionsleistung

Die Lokomotive muss:

- eine Anfahrzugkraft von mindestens ≥ 400 kN bereitstellen
- in der Lage sein, Züge mit einer Masse von bis zu 2.100 t auf Strecken der Klasse D4 ohne Vorspann zu befördern

Die Lokomotive muss die Anforderungen an Infrastrukturverträglichkeit und Zugkraft im vorgesehenen Einsatzprofil gleichzeitig erfüllen.

3.4 Elektrische Leistung

Die Lokomotive muss so ausgelegt sein, dass sie unter Oberleitung vollständig elektrisch betrieben werden kann, ohne Einsatz eines dieselbetriebenen Antriebs.

Der elektrische Betrieb muss die vollständige Erbringung der Transportleistung gemäß Abschnitt 2 (Einsatzprofil) auf elektrifizierten Strecken gewährleisten.

Der Einsatz zusätzlicher Antriebsformen (z. B. Diesel oder batterieelektrisch) ist ausschließlich für nicht elektrifizierte Streckenabschnitte vorgesehen.

Die angebotene elektrische Leistungsfähigkeit ist durch geeignete Unterlagen (z. B. technische Datenblätter oder vergleichbare Nachweise) darzustellen.

3.5 Dual-Mode-Betrieb

Die Lokomotive muss:

- einen durchgehenden Betrieb zwischen elektrifizierten und nicht elektrifizierten Streckenabschnitten ohne Lokwechsel ermöglichen
- die im Einsatzprofil geforderte Transportleistung auch im Dual-Mode-Betrieb ohne betriebliche Einschränkungen gewährleisten

Der Betrieb auf nicht elektrifizierten Streckenabschnitten dient primär der Bedienung von Be- und Entladestellen auf Nebenstrecken sowie der Zu- und Abführung zum elektrifizierten Hauptstreckennetz und der Überbrückung nicht elektrifizierter Streckenabschnitte.

Die Energieversorgung für den Betrieb auf nicht elektrifizierten Strecken ist so auszulegen, dass die erforderlichen Einsatzdistanzen im vorgesehenen Betriebskonzept ohne Unterbrechung oder zusätzliche Infrastrukturmaßnahmen (z. B. Zwischenladung) bewältigt werden können.

3.6 Umwelanforderungen

- Nachweis einer signifikanten CO₂-Reduktion gegenüber rein dieselbetriebenen Lokomotiven
- Nachweis eines hohen elektrischen Fahranteils im vorgesehenen Einsatzprofil

Sollte auf nicht elektrifizierten Strecken Dieselkraftstoff zum Einsatz kommen, ist die Verträglichkeit der Lokomotive für den Betrieb mit paraffinischen Dieselkraftstoffen (z. B. HVO) wünschenswert. Entsprechende Angaben zur Kraftstoffverträglichkeit sind vom Bieter darzustellen und können im Rahmen der Bewertung positiv berücksichtigt werden.

4. Nachweise

Die angebotene Leistungsfähigkeit ist durch geeignete Unterlagen (z. B. technische Datenblätter, Herstellerangaben oder vergleichbare Nachweise) darzustellen.

5. Wertungskriterien

Die Bewertung erfolgt anhand:

- Angebotspreis
- technische Leistungsfähigkeit im beschriebenen Einsatzprofil
- Energieeffizienz und CO₂-Reduktion
- Verfügbarkeit

6. Vergabeverfahren

Die Vergabe erfolgt unter Einholung mehrerer Angebote unter wettbewerblichen Gesichtspunkten. Das Verfahren sowie die Angebotsauswertung und die Zuschlagsentscheidung werden dokumentiert.

7. Kontakt für Rückfragen und Angebotsabgabe

Rückfragen zur Ausschreibung sowie die Einreichung von Angeboten sind in Textform an folgende Kontaktadresse zu richten:

Raildox GmbH & Co. KG
Zum Güterbahnhof 7
99085 Erfurt



Raildox GmbH & Co. KG • Zum Güterbahnhof 7 • D-99085 Erfurt

Sicher an Ihr Ziel.

24 Stunden Service
Notfall-/Unfallbereitschaft
Fon: +49 (361) 6 57 80 - 0

frank.rudolf@raildox.de

Rückfragen sind bis spätestens 15.05.2026 einzureichen.

Angebote sind bis spätestens 30.06.2026 23:59 einzureichen.